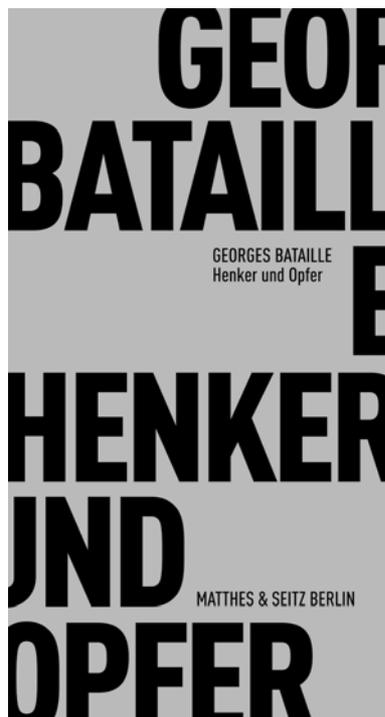




Matthes & Seitz Berlin

Neuerscheinung



Georges Bataille
Henker und Opfer

Mit einem Vorwort von André Masson
96 Seiten, Klappenbroschur
ISBN 978-3-88221-726-1
Euro 10,00

„Wie die Pyramiden oder die Akropolis ist
Auschwitz Tat, ist Auschwitz Zeichen des
Menschen. Das Bild vom Menschen ist
seither untrennbar mit einer Gaskammer
verbunden...“

Aus aktuellem Anlass der Debatte um Jonathan Littell erscheint diese Essaysammlung, deren Thema die Fähigkeit des Menschen zum Täter, zum Folterer und Mörder ist. Vor dem Hintergrund der Literatur über den Holocaust wagt er die wichtigen Fragen zum Menschsein zu stellen und nimmt bei seiner Antwort keine Rücksicht auf konstruierte Idealbilder vom Menschen. Bataille weckt das Bewusstsein, dass das Erschreckende am Bösen darin liegt, dass jeder von uns dazu fähig ist:

„Wir können nicht menschlich sein, ohne in uns die Fähigkeit zum Schmerz, auch die zur Gemeinheit wahrgenommen zu haben. Aber wir sind nicht nur die möglichen Opfer der Henker: die Henker sind unseresgleichen. Wir sind nicht nur zum Schmerz, sondern auch zur Raserei des Folterns fähig.“

Georges Bataille, geb. 1897, gilt als einer der wichtigsten französischen Denker des 20. Jahrhunderts. Er starb 1962 in Paris.